

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Grundschule 1+2 – Ausgabe 36

Finde die Fehler – Leserätsel für den Sommer

Doris Höller



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Finde die Fehler – Leserätsel für den Sommer

Jahrgangsstufe 1+2

Doris Höller

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Texte kritisch und genau lesen• Sachzusammenhänge erkennen• Verknüpfungen zu bekanntem Wissen herstellen• Inhalte auf Richtigkeit prüfen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Informationen sammeln und bündeln• Lesekompetenz anbahnen• Informationsquellen nutzen• Wortschatz erweitern• Inhalte wiedergeben können |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Hilfen richtig auswählen• Inhalte kritisch überprüfen• Konzentrationsfähigkeit trainieren• Informationsquellen auswählen |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Textverständnis erreichen• Lösungshilfen verstehen• Informationsquellen nutzen können• Aufgabenstellung verstehen• Freude und Interesse an der Lösungssuche entwickeln |

Erarbeitung

- Einzel – Partnerarbeit
- Themenmappe anfertigen

Materialien

- Materialien in zwei Schwierigkeitsstufen, nach den Jahreszeiten aufgebaut.
- Fassung 1: Zwei Texte, in einem Text ist ein Fehler. Lösungshilfe zur Selbstkontrolle.
- Fassung 2: Nur der richtige Text mit Lösungshilfe. Eine Aufgabe zum Inhalt und eine Zusatzaufgabe.

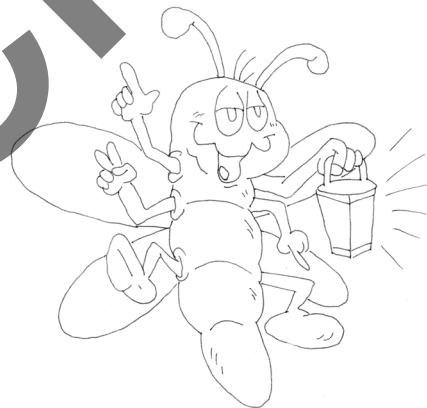
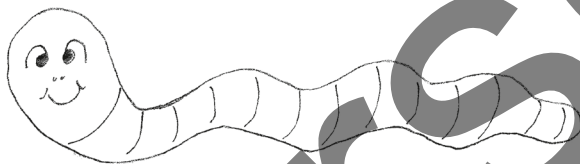




Endlich Ferien



Lisa und Tom fahren in den Ferien zu den Großeltern. In dem großen Garten gibt es viel zu tun. Tom darf dem Großvater helfen, den Komposthaufen umzugraben. Hier haben sich langsam die Abfälle aus dem Garten und die Gemüseabfälle aus der Küche in neue Erde verwandelt. Dabei haben die Regenwürmer fleißig geholfen. Sie fressen die Abfälle und scheiden sie als tolle Komposterde wieder aus. Regenwürmer haben sehr empfindliche Augen und leben deshalb im Dunklen in der Erde.

Lisa bereitet mit Großmutter das Picknick für den Abend vor. Jetzt ist die Zeit der Glühwürmchen. Die wollen sie sich ansehen. Die Glühwürmchen sind eigentlich Käfer. Nur die Männchen können fliegen. Die Weibchen können nicht fliegen und sehen einem Würmchen ähnlich. Daher kommt auch ihr Name. Die Männchen fliegen im Dunkeln und leuchten mit ihrem Hinterteil. Das sehen die Weibchen und geben auch Leuchtsignale. So können sie sich finden. Dafür muss es aber ganz dunkel sein. Lisa ist schon ganz aufgeregt.



Regenwürmer haben keine Ohren, keine Nase und keine Augen. Ihre Haut verträgt kein Sonnenlicht, sie würden vertrocknen. Bei Regen läuft das Wasser in die Gänge. Dann kommt der Regenwurm an die Oberfläche, damit er nicht ertrinkt. Er lockert den Boden auf und wandelt Abfälle in natürlichen Dünger um.

Glühwürmchen sind eigentlich Leuchtkäfer. Nur die Männchen können fliegen. Die Weibchen sind flugunfähig und geben am Boden Blinkzeichen, um das Männchen anzulocken. In ihrem Leuchtorgan mischen sie zwei chemische Stoffe, so wie bei einem Knicklicht. Das Leuchten wird an und aus gestellt.

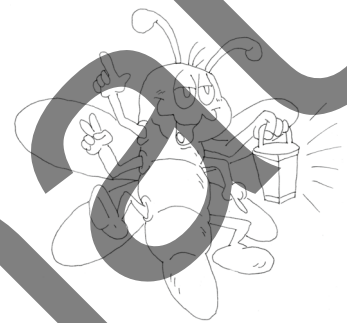
-  In einem der Texte hat sich ein Fehler versteckt. Unter dem Text gibt es eine Hilfe.
-  Male das Bild über der Lösungshilfe, das zum Fehler passt, bunt aus.




Endlich Ferien


Lisa bereitet mit Großmutter das Picknick für den Abend vor. Jetzt ist die Zeit der Glühwürmchen. Die wollen sie sich ansehen. Die Glühwürmchen sind eigentlich Käfer. Nur die Männchen können fliegen. Die Weibchen können nicht fliegen und sehen einem Würmchen ähnlich. Daher kommt auch ihr Name. Die Männchen fliegen im Dunkeln und leuchten mit ihrem Hinterteil. Das sehen die Weibchen und geben auch Leuchtsignale. So können sie sich finden. Dafür muss es aber ganz dunkel sein. Lisa ist schon ganz aufgeregt.

Glühwürmchen sind eigentlich Leuchtkäfer. Nur die Männchen können fliegen. Die Weibchen sind flugunfähig und geben am Boden Blinkzeichen, um das Männchen anzulocken. In ihrem Leuchtorgan mischen sie zwei chemische Stoffe, so wie bei einem Knicklicht. Das Leuchten wird an- und ausgestellt.



 Start	das Glühwürmchen		die Katze
	der Vogel		die Spinne
	der Frosch		die Schnecke
	die Maus		der Igel
	die Libelle		der Fuchs
	der Regenwurm		Ende

 Schneide das Domino auseinander. Mische die Teile und lege es wieder zusammen. Wenn du alle Teile auseinanderschneidest, kannst du auch ein Memory daraus machen.

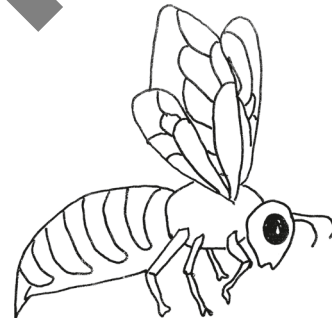
 Lege die Tiere nach ihrer Größe untereinander. Beginne mit dem kleinsten Tier.



Mit der Lupe durch den Garten



Großmutter hat viele Blumen in ihrem Garten. Überall summt es um die Blüten herum. Lisa möchte sich die Insekten einmal ganz genau ansehen. Mit Opas Leselupe geht sie vorsichtig zum Blumenbeet. Besonders hübsch sind die bunten Schmetterlinge. Sie ernähren sich vom süßen Nektar der Blüten. Dazu haben sie einen Saugrüssel. Das ist eine Art Trinkhalm, den sie aus- und einrollen können. Aus den Eiern der Schmetterlinge schlüpfen zuerst kleine, hungrige Raupen. Diese verwandeln sich in Schmetterlinge.

Großvater hat Lisa erklärt, dass es ohne Insekten kein Obst und Gemüse geben kann. Deshalb ist Lisa ganz vorsichtig, um die Insekten nicht zu stören. Bienen, Hummeln und Wespen sammeln fleißig den Blütenstaub. Mit der Lupe kann Lisa die Pollenkörbchen an den Hinterbeinen der Bienen gut erkennen. Ihre Signalfarben sollen den Vögeln zeigen: „Achtung, ich steche!“ Wenn sich Bienen, Wespen oder Hummeln bedroht fühlen, dann stechen sie. Leider müssen sie aber sterben, wenn sie gestochen haben. Schade!



Schmetterlinge gehören zu den Insekten. An den Nektar der Blüten gelangen sie mit einem beweglichen Saugrüssel. Sie legen ihre Eier auf Pflanzen ab. Daraus schlüpfen kleine Raupen. Sie fressen die Blätter, bis sie sich mit einem festen Faden einspinnen. In diesem Kokon (Puppe) entwickelt sich der Falter.

Hummeln und Wespen haben einen glatten Stachel. Sie können immer wieder stechen. Bienen haben Widerhaken am Stachel. Er bleibt stecken und die Biene stirbt. Nur Bienen machen Honig für den Wintervorrat. Ein Teil des Volkes überlebt den Winter, bei Hummeln und Wespen nur die Königinnen.

-  In einem der Texte hat sich ein Fehler versteckt. Unter dem Text gibt es eine Hilfe.
-  Male das Bild über der Lösungshilfe, das zum Fehler passt, bunt aus.